

Programm Herbst 2005

«Es gibt Landschaften, in die kommt man nach Hause.»

Franz Hohler, eingeführt von Heinrich Keller

Montag
26. September 05, 20 Uhr
CoalMine
Turnerstrasse 1
Bar ab 19 Uhr geöffnet

Nach seinem 60. Geburtstag hat Franz Hohler während eines Jahres jede Woche eine Wanderung gemacht und darüber einen Text geschrieben. So ist sein Buch *52 Wanderungen* entstanden. Es folgt nicht nur den Wegen, die er gegangen ist, sondern auch seinen Eindrücken und Gedanken. Der Gang über Hügel und Berge, zu Seeufern und Flussläufen, durch Dörfer und Wälder wird damit auch ein Gang durch ein Lebensjahr und durch die Welt.

«Sie hat mich geboren, und nun setze ich sie wieder als Legende in die Welt. Kurz hinter der Wahrheit und dicht neben der Lüge, so wie es ihr Credo war.»

Barbara Honigmann, eingeführt von HansJoerg Diener

Dienstag
1. November 05, 20 Uhr
CoalMine
Turnerstrasse 1
Bar ab 19 Uhr geöffnet

Spurensuche: Ein Kapitel *aus meinem Leben*, so nannte Barbara Honigmanns Mutter Lizzy mit betontem Understatement das heikelste Kapitel ihres ungewöhnlichen Lebens, die Ehe mit dem später weltberühmten *Meisterspion* Kim Philby, der als sowjetischer Agent in England arbeitete und später in die Sowjetunion flüchtete.

Von ganz besonderem Charme ist Honigmanns un-erhörte Sprache, die so wirkt, als sei sie nicht geschrieben, sondern gesprochen, ein lebendiges, unaufdringlich hervorquellendes Parlieren im entspannten, umgänglichen Plauderton.

«Rätsel hinterlassen, oder du stirbst wirklich.»

Sven Hanschek, Elias Canetti, eingeführt von HansJoerg Diener

Donnerstag
10. November 05, 20 Uhr
CoalMine
Turnerstrasse 1
Bar ab 19 Uhr geöffnet

Canetti Unplugged: So könnte man Sven Hanscheks dickleibige Biographie über den Nobelpreisträger Elias Canetti auch nennen. Hanschek hatte Zugang zum Nachlass, der noch unter Verschluss liegt. Und er hat guten Gebrauch davon gemacht; entstanden ist ein aufklärerischer Lebensroman, in dem der Biograph sorgfältig Mythen zerlegt, Vorurteile widerlegt, Frauengeschichten aufdröseln und gar den *sephardisch-balkanischen Macho* beim Geschirrspülen zeigt. Eine kenntnisreiche, kluge Biographie, die als eine Art Gegengift zu Canettis listigen und verklärenden Selbstauskünften eingenommen werden sollte, ohne dass diese dadurch gelöscht würden.

«Wer hat bloss die Engel aus der Welt verbannt, obwohl ich sie noch immer um mich spüre?»

Cees Noteboom, eingeführt von HansJoerg Diener

Dienstag
6. Dezember 05, 20 Uhr
CoalMine
Turnerstrasse 1
Bar ab 19 Uhr geöffnet

In seinem neuen Roman *Paradies verloren* erbringt Cees Noteboom den poetischen Beweis, dass Phantasie Flügel verleiht und dass die Verstossung aus dem Paradies das Beste war, was Gott für die Literatur hatte tun können. Geschichten sind wie Engel, sie verkehren zwischen dem Irdischen und dem Imaginären, mit einer Einschränkung: die Passage verläuft nicht ohne Störungen, denn das ist ihr Ursprung.

«Eng ist die Welt und das Gehirn ist weit.»

Schiller im Originalton

Eine Hommage zum 200. Geburtstag Friedrich Schillers
Eingeführt von HansJoerg Diener

Montag
12. Dezember 05, 20 Uhr
CoalMine
Turnerstrasse 1
Bar ab 19 Uhr geöffnet

Junge Schauspielerinnen und Schauspieler der HMT führen uns durch *Mäusegeschäfte* wie *Götterpläne* des grossen Dichters und Denkers, der vor 200 Jahren gestorben ist.

Platzreservierungen:

nur beim Sekretariat der Literarischen Vereinigung Winterthur

Homepage: www.dieliterarische.ch

Sekretariat: Thomas Keller, Grünenstrasse 14, 8400 Winterthur

e-mail: sekretariat@dieliterarische.ch, Tel: 052 238 08 82

Präsident: H. J. Diener, Alte Dorfemerstr. 25, 8444 Heggart

e-mail: hjdiener@dieliterarische.ch, Tel: 052 301 18 31